



AUFNAHMEANTRAG

1) ANTRAGSTELLER / AUFZUNEHMENDE PERSON

Name:

Vorname:

Geb. am:

in:

Anschrift:

Staatsangehörigkeit:

Konfession:

2) GEWÜNSCHTER AUFNAHMETERMIN ?

3) BEGRÜNDUNG DES AUFNAHMEANTRAGES:

Mit welcher Zielsetzung soll die aufzunehmende Person in Hof Bockum aufgenommen werden?

4) ELTERN/ PFLEGEELTERN

Mutter / Pflegemutter

Name:

Vorname:

Adresse:

Geb. am:

Telefon:

E-Mail:

Vater / Pflegevater

Name:

Vorname:

Adresse:

Geb. am:

Telefon:

E-Mail:

5) GESETZL. VERTRETER, BETREUER n. BETREUUNGSGESETZ

Name:

Anschrift:

E-Mail:

Telefon:

Zuständigkeitsbereiche (z.B. Umgang mit Behörden):

Name:

Anschrift:

E-Mail:

Telefon:

Zuständigkeitsbereiche (z.B. Umgang mit Behörden):

6) GESCHWISTER DER AUFZUNEHMENDEN PERSON

Name:

Geb.:

Anschrift (falls abweichend v. Pflege-/ Eltern):

Name:

Geb.:

Anschrift (falls abweichend v. Pflege-/ Eltern):

Name:

Geb.:

Anschrift (falls abweichend v. Pflege-/ Eltern):

Name:

Geb.:

Anschrift (falls abweichend v. Pflege-/ Eltern):

7) ZUSTÄNDIGER KOSTENTRÄGER

Bezeichnung (z.B. Landkreis Lüneburg; Fachdienst Senioren und Behinderte):

Anschrift:

Telefon:

Aktenzeichen:

Hilfeart (Rechtsgrundlage):

8) Pflegebedarf

Pflegegrad:

Seit:

9) SCHWERBEHINDERTENAUSWEIS:

Grad der Behinderung (GdB):

Anspruch auf Begleitung durch eine Begleitperson; Kennzeichen:

Merkzeichen (entspr. Bez.):

Gültig bis:

Ausstellende Behörde:

10) BISHERIGER AUFENTHALTE DER AUFZUNEHMENDEN PERSON

	von/ bis	Name der Einrichtung	Träger der Einrichtung
1.			

Grund des Wechsels:

	von/ bis	Name der Einrichtung	Träger der Einrichtung
2.			

Grund des Wechsels:

	von/ bis	Name der Einrichtung	Träger der Einrichtung
3.			

Grund des Wechsels:

11) FAMILIÄRE VERBINDUNGEN, WICHTIGE BEZUGSPERSONEN (neben Eltern und Geschwistern)

1.

2.

3.

4.

12) KÖRPERLICHE UND GESUNDHEITLICHE VERFASSUNG DER AUFZUNEHMENDEN PERSON

1. Behinderungen /körperliche Einschränkungen

2. Körperlicher Entwicklungs- und Gesundheitszustand:

3. Frühere Erkrankungen oder Unfälle (Epilepsie, Diabetes, Bluthochdruck,...):

13) PSYCHOSOZIALE SITUATION DER AUFZUNEHMENDEN PERSON

1. Umstände und Erlebnisse in der bisherigen Lebensgeschichte, die die psychosoziale Entwicklung der aufzunehmenden Person entscheiden mitgeprägt haben (z.B. längerer Krankenhausaufenthalt, Trennungen von ...)
2. Kennzeichen im Verhalten und Erleben der aufzunehmenden Person (z.B. Selbstwertgefühl, Neigungen, Fähigkeiten etc.)
3. Merkmale des sozialen Verhaltens (in Familie, Schule am Arbeitsplatz etc.)

14) SCHULLAUFBAHN/ BERUFSTÄTIGKEIT/ BERUFLICHE VORSTELLUNGEN

1. Schullaufbahn der aufzunehmenden Person (Datum der Einschulung, Zurückstellungen, Wechsel, Abschluss):

2. Welche beruflichen Vorstellungen oder Wünsche hat die aufzunehmende Person?

3. Wurde bereits ein Eignungstest bei der Arbeitsagentur durchgeführt?
Mit welchem Ergebnis?

Ort, Datum

Unterschrift
(Antragsteller/in)

Unterschrift (gesetzl.
Betreuer/in)